

Gottesdienst

Sendedatum: **4. Dezember 2016**

Sprecher: **Markus Brunner**

Bibeltext: **1. Johannes 1,7**

Motto / Thema: **S Lebe im Licht vo Jesus schenkt eus Heilig**

Denomination: Heilsarmee Luzern

Adresse: Dufourstrasse 25

PLZ Wohnort: 6003 Luzern

Telefon: 041 240 77 22 / 078 905 06 07

E-Mail: markus.brunner@heilsarmee.ch

Studietermin: **24.11.2016, 10.00 Uhr**

Teaser-Text ca. 2 Sätze

Im Internet isch nüt und niemert würlklich sicher. Spätestens im Himmel chunnt aber sowieso alles as Licht. Drum lebe mer am beste scho jetzt im Licht.

Hochdeutsch:

Im Internet ist nichts und niemand wirklich sicher. Spätestens im Himmel kommt aber sowieso alles ans Licht. Darum leben wir am besten jetzt schon im Licht.

1. Anmoderation, Begrüssung und bibl. Eingangswort ca. 2'00

Herzlich willkommen im Gottesdienst uf Radio Life Channel. Min Name isch Markus Brunner. Ich bin Heilsarmee-Offizier und leite – zäme mit minere Frau – d Heilsarmee Luzern.

Sind Sie i de Politik engagiert? Nöd? Dänn müend Sie wahrscheinlich kei Angst ha vor de Internet-Siite "Wikileaks". Uf dere Siite werdet nämlich Gheimi E-Mails und Dokument vo Politiker veröffentlicht.

Aber au normali Internet-Nutzer söttet vorsichtig sii, wenn sie em Internet sensibli Date aavertrauet. Internet-Pirate mached nämlich Jagd uf die. Sie wend eusi Passwörter stehle und versuchet, eus mit piinliche Videos z erpresse.

Gheimnis sind im Internet nöd sicher. Aber das isch eigentlich nüt Neus. Gheimnis sind nämlich na nie wükklich sicher gsi. D Bible verratet eus, dass gheimi Tate und Motiv spätestens i de Ewigkeit as Licht chömed. Ich zitiere dezue en Vers us em Lukas-Evangelium. Er stah im Kapitel 12, Vers 2:

Es ist aber nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht erkannt werden wird; (Lukas 12,2)

Us dem Vers zieh-n-ich folgende Schluss: **Wenn sowieso alles emal as Licht chunt, lebe mer am beste scho jetzt im Licht.** I däm Gottesdienst wett ich Ihne es paar Idee wiitergeh, wie mer zu dem Licht chömed und wie mer i dem Licht chönd lebe.

S Licht vo Gott isch übrigens nöd nume öppis für frommi Lüüt. Sogar Mensche, wo vo sich säget, sie lebet i de Finsternis, dörfet wüsse: Gott hät kei Angst vor eusere Dunkelheit. Au d Bible kennt d Dunkelheit. Ja, sie startet im Schöpfigsbricht mit Chaos und Dunkelheit. Gott isch Exper- te für beides. Ähnlich wie er scho i de Schöpfig gseit hät "Es werde Licht", hät er i de Wiehnachtsgschicht siin Sohn – s Licht – i eusi dunkli Welt gschickt. Es söll Licht werde – au in eusem Herz! Das Licht will au

zu Ihne cho.

I däm Gottesdienst löh mer das Licht vo Gott uf eus la würke. Ich lade Sie ii, mit mir zäme mutig zu däm Licht ufzbreche. Vorher ghöre mer aber nah es Musikstück.

2. Musik ca. 4'00

3. Lesung (Anbetung, Lobpreis, Dank, Bitte) ca. 1'00

Gott hät kei Angst vor de Dunkelheit. Egal, wie dunkel eusi Gedanke sind, wie dunkel d Schatte vo eusere Vergangeheit sind, wie dunkel eusi Zukunft mag usgseh – Gott hät kei Angst vor eusere Dunkelheit. Im Gegenteil: Er hät en Antwort – au uf Ihri Dunkelheit. Die Antwort isch es Wort vo de Hoffnig und vom Ufbruch. Das gseh mer zum Biispiel am Anfang vom Johannes-Evangelium. Lose mer doch grad emal ine. Us de Hörbible vo ERF-Medie liest de Yves-Robert Bürgi:

Johannes 1,1-13 (Hörbible)

4. Eingangsgebet 0'30

Ich möcht bete:

Herr Jesus. Mir chömed muetig zu dir is Licht. Das mache mer im Vertraue, dass du eus nöd verurteilsch. Ja, du bisch vor fast 2000 Jahr i die Welt cho, um für eusi dunkle Absichte und Tate z büesse. Du häsch die Straf, wo mir verdient hättet, uf dich gnah und sie as Chrüz trait. Du häsch zahlt für eusi Schuld – mit dim egete Blut. Du bisch euse Erlöser. Du er-lösisch eus vo Aklag und Schuld.

Drum chöme mir voller Hoffnig – mit eme offene Herz – zu dir. Mir danket dir für dis Licht, wo du i die Welt bracht häscht. Mir lebet in ere dunkle Welt. Doch wer dich i sis Herz ufnimmt, i däm wird s hell.

Mir bittet dich: Lass es doch au in eusem Herz hell la werde. Drum lade mir dich ii, eus jetzt i däm Gottesdienst z begegne. Bitte, rede du zu eus – direkt i euses Herz. Mir gebet dir s Recht dāzu. Amen.

5. Musik ca. 4'00

6. Predigtinput Teil 1 ca. 9'00

Sind Sie au scho "ghäckt" worde? Ich rede nöd vom Hacke im Garte und scho gar nöd vo Ghackets als Brate. Ich rede vo Internet-Pirate, wo im digitale Datemeer ihres Unwese triebet. Hækker dringed i Computersystem ii und stehled Date. Au wenn sie euse Schmuck im Schlafzimmer nöd bedrohed, sötte mer de Schade, wo sie chönd arichte, nöd unterschätze. Ich rede us Erfahrung.

Vor mehr als 3 Jahr isch minere Frau und mir s gmeinsame E-Mail-Konto ghäckt worde. Plötzlich isch alles uf Chinesisch gschriebe gsi und mir händ nüme chönne uf eusi E-Mails zuegriife. Wo üs das dänn doch glunge isch, sind kei E-Mails meh ume gsi. Alles isch glöscht gsi. Dafür händ alli eusi Fründe es E-Mail übercho mit de Botschaft, – mini Frau sig in enere ferne Stadt gestrandet und me söll ihre doch bitte 5000 Franke überweise. D Kontonummer, wo agäh worde-n-isch, isch natürlich falsch gsi. Will mer eus i dere Ziit grad i de USA aufhalte händ, isch die Lügebotschaft nöd ganz "ohni" gsi. Zum Glück händ eusi Bekannte und Verwandte sofort gahnt, dass mit dem E-Mail öppis nöd chan stimme, was mer natürlich möglichst schnell bestätigt händ.

Im Internet schiint nüt und niemert würllich sicher z sii. Au Facebook-Siite werdet ghäckt. Ahnigslosi Nutzer empfehled ihrne Fründe schiinbar plötzlich pornografischi Internetsiite.

Ganz fiesi Hækkeragriff sind vermeintlich Dame, wo Manne zu erotische Internet-Datings iiladet, um sie dänn per Computerkamera z filme und z erpresse.

Am beste isch me also vorsichtig. Gheimi E-Mails und Videos chönd irgendwänn vo Hækker veröffentlicht werde.

Uf de andere Siite gilt: Wer nüt z verberge hät, muess au vor keinere Veröffentlichung Angst ha. Das gilt für hüt – wie au für d Ewigkeit.

D Bible verratet eus nämlich, dass i de Ewigkeit emal alles Gheime veröffentlicht wird. Wie mer s scho ghört händ:

Es ist aber nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht erkannt werden wird; (Lukas 12,2)

Das isch kei Prophetie, wo sich öppe würd uf Wikileaks bezieh. Wikileaks isch e Internetplattform, wo gheimi E-Mails und Dokument veröffentlicht werdet. Sie wird vo Hækker bedient, wo behauptet, sie tüeget us ehrehafte Motiv handle. Das gsehnd die, wo uf Wikileaks blossgestellt werdet, natürlich andersch.

I de Ewigkeit git s au en Art Wikileaks. Das himmlische Wikileaks veröffentlicht aber nöd nume gheimi Dokument, sondern au gheimi Motiv und Tate. Alles chunt emal a s Licht. Ich weiss nöd, wie s Ihne gaht. Mir macht das scho lidruck. Wett eus denn Jesus mit dere Uussag drohe? Nei, er will eus nume warne – und zwar vor de Hüchelei (Lk 12,1).

Jesus beschreibt das himmlische Wikileaks mit dem folgende Wort:

deswegen wird alles, was ihr in der Finsternis gesprochen haben werdet, im Licht gehört werden, und was ihr ins Ohr gesprochen haben werdet in den Kammern, wird auf den Dächern ausgerufen werden. (Lk 12,3)

Wenn sowieso alles einmal als Licht chunt, lebe mer am beste scho jetzt im Licht. Es Lebe im Licht bedeutet, dass mer offen und ehrlich redet und handelt. Das ermöglicht echte Gemeinschaft und Verbundenheit. Ich lese dazu ein Bibelvers aus dem 1. Johannesbrief:

Leben wir aber im Licht Gottes, dann sind wir auch miteinander verbunden. Und das Blut, das sein Sohn Jesus Christus für uns vergossen hat, befreit uns von aller Schuld. (1 Joh 1,7, HFA)

Die Bibel stellt uns im Neuen Testament kenn ich sehr gut. Sie ist sogar in meinem Ehe ring graviert. Wenn mer in der Ehe und unsere Freundschaften ehrlich und transparent sind, mache mer einander nicht vor. Wir nehmen die Maske weg und werden echt. Das bricht eine rechte Portion Mauer. Äh ja. Hinter unsere Fassade geht es nicht immer schön aus. Da kommen Gedanken und Motive für, für die mer uns eigentlich schäme.

Wenn mer das wirklich? Es verletzlich mache und unsere Mitmenschen in unsere Innenleben einbeziehen? Warum eigentlich nicht? Ich erinnere mich: Es chunt ja sowieso alles einmal als Licht. Wieso also Versteckis spielen? Natürlich müe mer uns nicht allen Menschen gleich stark vertrauen. Bekanntlich soll man die Perle nicht auf den Säulen anwerfen (Mt 7,6). Doch für unsere Ehe und für unsere Freundschaften sind ehrliche Gespräche wichtig. Echte Gemeinschaft ist nicht nur dort möglich, wo man sich gegenseitig vertraut und sich einander vertraut.

We mer euses Innere also gegenüber eusem Ehepartner ufdeckt, chömed natürlich nöd nume schöni Gedanke füre. Im Gegeteil: Dänn chömed au Gedanke füre, wo mer eus däfür schämed. Gwüssi Gedanke verletzt vielliicht sogar de Ehepartner oder eusi Fründe. Sölle mer die würllich a s Licht bringe? Uf jede Fall! Und ja: ehrliche Kommunikation chan au verletze. Drum bruucht s in eusne Beziehige nöd nume ehrliche Gspräch, sondern au d Bereitschaft, enand z vergeh. Lose mer doch namal uf de Bibeltext, wo im 1. Johannesbrief, Kapitel 1, Vers 7 steht:

Leben wir aber im Licht Gottes, dann sind wir auch miteinander verbunden. Und das Blut, das sein Sohn Jesus Christus für uns vergossen hat, befreit uns von aller Schuld. (1 Joh 1,7, HFA)

Händ Sie gmerkt, dass de Apostel Johannes echi und ehrliche Gmeinschaft mit Vergebige verbindet? Das ghört unbedingt zäme. Wie aber chömer enand vergeh?

Vergebige isch es Gschenke. Niemert chan sich Vergebige verdiene oder Vergebige iifordere. Vergebige hät niemert würllich verdient.

Vergebige cha me am beste dänn öpperem schenke, we me sie vorher selber gschenkt übercho hät.

Die gueti Nachricht isch: Jede Mensch chan Vergebige gschenkt übercho. – Will Jesus d Schuld und s Versäge vo jedem Mensch uf sich gno und as Chrüz trait hät. Er hät blüetet für Sie und mich. Dur sini Wunde dörfe mer Vergebige und inneri Heilig erfahre (1 Petr 2,24). Das isch erstunlich.

Übrigens: Dass Gott mit sim Sohn Jesus Christus für eusi Schuld hät welle büesse – damit er eus chan vergäh – isch scho Jahrhunderti vor Christus prophezeit worde. Die iidrücklichsti Prophezeiig steht in Jesaja 53.

Jesaja 53,1-12 (Hörbibel)

Vergebig isch es Gottesgschenk. Jesus bietet sie allne Mensche a. Jesus will sie au Ihne schenke. We mer eus vo Gott beschenke lönd, chö mer das Gschenk au wiitergeh. Drum isch d Vergebig vo Jesus für eusi Beziehige so wichtig. Mir händ i de Vergebig dur Jesus e unbezahlbari Ressource. Mir chönd eus jederziit beschenke lah – und wiiterschenke. Wenn d Vergebig d Atmosphäre vo eusere Ehe und eusne Fründschafte bestimmt, wird s viel eifacher, wükllich ehrlich z sii. Drum ghöred Ehrlichkeit und Vergebig zäme. Sie sind für jedi Ehe und für jedi echti Fründschaft überlebenswichtig.

D Vergebig vo Gott isch e liladig, eus mit ihm z versöhne. Wie mer das konkret chönd mache, erfahred Sie nach eme Musikstück.

7. Musik + Jingle LC ca. 2'30

8. Predigtinput Teil 2 ca. 9'00

Im erste Teil vo dem Gottesdienst häm mer eus mit de Vergebig beschäftigt. Mit de Vergebig als Grundlag für ehrliche Beziehige. Vergebig isch es Gschenk. Gott selber hät siin Sohn Jesus i die Welt gsendet, um für eus das Gschenk z zahle. Jesus hät mit sim Bluet für eusi Vergebig zahlt. Drum dörfe mer eus beschenke lah. Jesus hät für eus zahlt!

Will Jesus für eus am Chrüz gstorbe isch, dörfe mer eus mit Gott versöhne. Das heisst: Mir dörfet mit Gott "Friede mache". Nume: *Wie* macht mer das? D Bible hät klari Antworte uf die Frag. Ei Antwort stah im 2. Korintherbrief, Kapitel 5, i de Vers 17-21:

2 Kor 5,17-21 (Hörbibel)

Gott hät eus Mensche bereits vergeh. Er hät Jesus i die Welt gschickt, dämit är für eusi Schuld am Chrüz stirbt. Jesus hät die Straf, wo mir verdient hättet, uf sich selber glade. Er hät mit siim eigene Bluet für euses Versäge zahlt. Das isch en unglaublich hohe Priis gsi. Jesus hät die schlimmste Forme vo Folter für eus erduldet: Er hät sich uuspeitsche la, bis vo de Huut vo siim Rugge nur no bluetigi Fetze übrig bliibe sind. Er hät sich e Dornekrone uf de Kopf la schla, wo sini Schädeldecki durchbohrt hät. Er hät im Zuestand vo völliger Erschöpfing es schwers Chrüz trait, bis er zämebroche isch. Er hät sich a s Chrüz nagle la und isch qualvoll gestorbe. Zu däm allem hät er ganz bewusst "ja" gsait. Er isch freiwillig uf die Welt cho, er isch freiwillig siine Peiniger entgege gange. Und hät dämit als Sohn vo Gott alli Schuld vo dere Welt gsühnt.

De himmlischi Vater hät das Opfer vo siim Sohn agnah. Er hät das bestätigt, indem er Jesus vom Tod uferweckt hät. »Es isch vollbracht!« Jesus hät für alli Sünde vo dere Welt zahlt. Dämit sind eusi Sünde keis Hindernis meh zwüsche Gott und eus! Das(!) isch die gueti Nachricht!

Gott laht die guet Nachricht uf de ganze Welt la verkünde. Er sait allne Mensche: "Jesus hät für euri Sünde zahlt. Ich strecke eu miini Händ entgege!"

Aber Halt! Wenn d Sünd keis Problem meh für Gott isch, will er siin Sohn Jesus gopferet hät. Wenn er siini Händ zu eus uustreckt und eus bittet, doch jetzt mit ihm Friede z mache. Was stahnt dänn na zwüsche eus und Gott?

Das isch e gueti Frag. Wenn Gott für(!) eus Mensche isch, wieso gspüre mer dänn so wenig dävo?

Stelle mer eus doch Gott emal bildlich als liebevoller Vater vor. Er stahnt vor eus Mensche und streckt eus siini Händ entgege. Aber: Was mached mir Mensche? Ganz vieli dreihet Gott de Rugge zue. Si gsehnd die usgstreckte Händ vo ihrem himmlische Vater gar nöd, will sie vo ihm

ewäg lueged. Eigentlich sich klar, was zwüsche de Mensche und Gott staht: Schlicht und eifach nüt! – Aber mir händ ihm de Rügge zuekehrt! Das staht dätzwüsche. We mer bim Bild vo Gott als eme liebende Vater bliibet, trennt eus vo ihm nume eusi(!) Ablehnig ihm gegenüber.

Für e Versöhnig bruucht s immer zwei. Gott hät eus Mensche dank Jesus vergeh. Er(!) hät sich mit eus bereits versöhnt. Aber die Versöhnig gilt erst dänn, wenn mir eus zu Gott umdrehet und ihm i die uusgestreckte Arme laufet. Und genau nach dere Umarmig mit eus sehnt sich de himmlischi Vater. Drum laht er uf de ganze Welt la säge: **Lasst euch mit Gott versöhnen!** (2 Kor 5,20)

Bald fiire mer Wiehnachte. Mir fiired s grösste Gschenk, wo Gott eus Mensche hät chöne mache: Er hät eus sin Sohn gschickt mit em Ziel, eus z vergeh. Alles isch bereit für d Versöhnig. Eusi Sünd isch keis Hindernis meh. Mir chönd so, wie mer sind, zu Gott cho. Gott isch für(!) eus! S einzige Hindernis zwüsche Gott und eus sind nur na mir selber.

Vielliicht denket Sie jetzt: Das isch mir z eifach. Das chan doch gar nöd sii.

Eifach isch es tatsächlich. Sich beschenke lah: das isch doch eifach! Wirklich? VIELI Mensche wänd sich de Himmel lieber verdiene, als sich ihn schenke z lah. Wieso denn eigentlich? Vielliicht drum, will sich beschenke z lah, Demut brucht. Zuezgäh, dass me sich de Himmel nöd chan verdiene, will mer s eifach nöd uf d Reihe bringet, brucht Demut. Mit leere Hände zu Gott z cho und sich wie es chliises Chind beschenke z lah, brucht Demut.

Händ Sie die Demut? Wänd Sie sich zu Gott umdreihe und mit ihm Gmeinschaft ha? Dänn gib ich Ihne gern es paar Tipps:

(1) Sie dörfet ganz ehrlich sii zu Gott. Wie echti Gmeinschaft i de Ehe und in Fründschafte nur mit ere ehrliche Kommunikation chan glinge, so chan au eusi Gmeinschaft mit Gott nume funktioniere, we mer ufrichtig und ehrlich zu ihm sind. Es macht kein Sinn, Gott öppis vorzmache. Er kennt eus besser als mir eus selber.

(2) Wenn Sie hässig sind uf Gott, dörfet Sie ihm das säge. Es isch besser, Gott azklage, als gar nöd mit ihm z rede. Das lehrt eus d Bible scho im Alte Testament, im Buch Hiob. Gott nimmt s eus nöd übel, we mer ihn aklaged. Wie gsait: Er gseht sowieso i euses Herz und möcht mit eus ehrliche Gmeinschaft ha.

Wo ich öppe 18-jährig gsi bin, han ich Gott agschroue. Ich han ihn eifach nöd chöne verstah und bin hässig gsi uf ihn. Ich erinnere mich guet a die dunkli Ziit vo mim Lebe. Im Nachhinein chan ich aber säge, dass mini Aklag dä Afang gsi isch vo nere ehrliche Gmeinschaft mit ihm.

(3) Sie müend bim Rede mit Gott nöd uf Ihri Wort achte. Bete – rede mit Gott – chunt tüüf us eusem Herz.

Sie müend Ihre Verstand nöd abschalte, wenn s um de Glaube gaht. De Verstand muess sich aber eusem Herz unterordne, will: Mir chönd mit em unsichtbare Gott nöd mit eusem Verstand kommuniziere. Mit eusem unsichtbare Herz – d Bible redt au vom "innere Mensch" – hä mer aber es geistlichs Organ, wo geistliche Auge und Ohre hät. Mit dere unsichtbare Antenne chö mer mit em unsichtbare Gott rede und ihn ghöre.

Zuegäh: Das brucht e chli Üebig. Vielliicht händ Sie bis jetzt gar nöd gwüsst, dass Sie es geistlichs Organ händ.

(4) Sie dörfed Gott um Vergebilig bitte für alli Schuld. Jesus hät für alli Sünde am Chrüz zahlt. Sie dörfet sini Vergebilig dankbar anäh.

(5) Ladet Sie Gott doch ii, i Ihres Herz z cho. Gott wett nöd nume mit Ihne rede – er möcht sogar i Ihne wohne. Wenn Sie Jesus i Ihres Herz und Lebe iiladet, chunnt er durch sin Heilige Geist ganz persönlich zu Ihne. Mit ihm chunnt es unglaublichs Potenzial i Ihres Lebe. Ja, d Bible redt i däm Zämehang sogar vo mene "neue Lebe". Wie zum Biispiel a dere Stell:

Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen. (2 Kor 5,17, HFA)

(6) Ich wett Ihne Muet mache, nöd nume zu Gott z rede, sondern au uf ihn z lose. Gott redt meistens i Form vo Gedanke zu Ihrem Herz. Selbstverständlich chömet nöd alli Gedanke, wo Sie händ, vo Gott. Bim Lose uf Gott müe mer drum unterscheide zwüsche *siine Gedanke in eus* und *eusne eigene Gedanke und Fantasie*. Drum isch es hilfrich und wichtig, we mer nöd nur uf eusi Gedanke, sondern au uf s gschriebene Wort vo Gott losed – uf d Bible. D Bible hilft eus, d Gedanke vo Gott vo eusne eigene Gedanke z unterscheide.

Es git übrigens inzwische au sehr gueti Hörbüecher. So cha me d Bible zum Biispiel au uf em Arbeitsweg im Auto oder mit em Kopfhörer im Zug lose.

(7) We mer uf Gott loset, macht s natürlich Sinn, dänn au däna z handle. Im dütsche Wort "ge-horch-sam" isch s Verb "horchen" enthalte. "Gehorhsam" gegenüber Gott si mer dänn, we mer das tüend, wo mer vo ihm verstande händ. Liebi gegenüber Gott und Mensche erschöpft sich nöd in fromme Wort, sondern zielt uf euses Handle.

(8) De Glaube isch zwar e Sach zwüsche Gott und mir, er isch aber kei Privatsach. Jesus erwartet, dass mer mit andere Jesus-Nachfolger unterwegs sind. Er hät das selber voglebt. Und ja: Das chan mängisch stressig si. Wie viel han ich dä Satz scho ghört: "Mit Gott han ich keis Problem, nume mit sim Bodepersonal." Ich chan das guet verstah. Ich schaffe scho über 23 Jahr für d Heilsarmee und kenne s fromme Bodepersonal ziemlich guet. S Sprichwort "S isch nöd alles Gold, was glänzt" trifft au uf d Christe zue. Und es trifft vor allem au uf mich selber zue. Nume gsehn ich mini(!) "blinde Flecke" nöd. Ich bin ebe "blind" dafür. Drum bruch ich d Inspiration und d Korrektur vo andere Christe, au wenn das nöd immer eifach isch. Das führt eus grad zum nächste Punkt:

(9) Lueget Sie d Gmeinschaft mit Christe als geistlichs Training a. Jesus hät sini Apostel drü Jahr lang trainiert. Er hät als "Personal Trainer" keis

Blatt vors Muul gna. Es chliises Biispiel gfällig? – Chuum hät er de Apostel Petrus im 16. Kapitel vom Matthäus-Evangelium globt, sait er ihm es paar Verse später:

Mt 16,23 (Hörbibel)

Wow. Das isch direkt gsi. Vieli Christe würdet sich wünsche, sie hättet mit Jesus vor 2000 Jahr chöne unterwägs si. Das wär vielliicht gar nöd so agnehm gsi. Ich bin nämlich überzügt, dass Jesus en userfordernde "Personal Trainer" gsi isch. Wenn er nöd gliichzittig au d Liebi in Person gsi wär, hättet ihn d Jünger wahrschinli nöd drü Jahr lang chöne erträge.

Die christliche Gmeinschaft isch also scho zu Ziite vo Jesus usefordernd gsi. Jesus erwartet vo eus, dass mer ehrlich und liebevoll mitenand umgönd und nöd grad dävo laufet, wenn sich euses Ego kränkt fühlt.

D Gmeinschaft mit andere Christe chan usefordernd si. Ich han die Gmeinschaft – mit eme Augezwinkere – au scho als "Martyrium" bezeichnet. Als Christe chö mer aber nöd behaupte, mer würdet für Jesus durch s FÜR gah, we mer für ihn nöd emal s "Martyrium vo de christliche Gmeinschaft" erträget!

Es macht Sinn, d Chilene und d Freichilene als Trainingslokal azluege. D Gmeinschaft mit anderne Christe isch e Characterschuel. Sie isch letschtlich d Idee vo Gott. Und das führt eus zum letschte Punkt.

(10) D Gmeinschaft mit anderne Christe isch e Schuel für inneri und körperliche Heilig. De Jakobus isch en Halbbrüeder vo Jesus gsi. Er beschriibt die christliche Gmeinschaft eso:

Jak 5,16 (Hörbibel)

Mit däm Bibelvers chöme mer wieder zrug zum Afang vo dere Predigt:
Wenn sowieso alles emal as Licht chunt, lebe mer am beste scho jetzt im Licht.

S Lebe im Licht vo Jesus schenkt eus Heilig – innerlich und oft au üsserlich. Für dä Heiligsprozess bruche mer eusi Brüedere und Schwöstere im Glaube.

9. Musik ca. 4'00

10. Schlussgebet und Segenswort ca. 2'30

Wänd Sie im Licht vo Gott lebe? Wänd Sie mit sim Licht i die Wihnachtsziit ine gah? Es stah Ihne nüt im Weg. Au Sie dörfet d Vergebig vo Jesus in Aspruch näh. Ich will Ihne Muet mache: Versöhnet Sie sich mit Gott! D Bible selber bittet eus drum im 2. Korintherbrief, im Kapitel 5:

2 Kor 5,20 (Hörbibel)

Ich mach Ihne Muet, mit mir zäme Jesus i s Herz izlade. Sie dörfet gern in Gedanke mitbete:

"Herr Jesus. Ich danke dir vo ganzem Herze, dass du für eus i die Welt cho bisch. Du bisch nöd als König und Herrscher cho, sondern als Chind vo arme Eltere. Du bisch nöd zum Gnüsse cho, sondern um für eusi Sünde am Chrüz z sterbe. Das chan ich nöd wüerklich verstah. Dini Liebi überstiigt mis Vorstelligsvermöge.

Was ich mit mim Verstand nöd chan begriffe, dörf ich aber mit mim Herz anäh. Drum bitt ich dich: Vergib mir alli mini Sünde. Bitte, reinige mis Herz vo aller Dunkelheit. Ja, ich lade dich grad jetzt ii, i mis Herz und Lebe z cho. Nöd als hilfloses Chind, sondern als de uferstandeni König. Bitte lehr mich, uf dich z lose und das z mache, was du saisch. Amen."

D Antwort vo Gott uf das Gebet gib ich Ihne gern als Sege und Verspreche mit. Sie stah im Johannes-Evangelium:

Johannes 1,12-13 (Hörbibel)

11. Musik ca. 4'00

12. Abmoderation, Infos 0'30

Mir sind am Schluss vo däm Gottesdienst uf Lifechannel.

Dä Gottesdienst cha me au im Internet jederziit nomal lose, downloade oder au wiiterempfehle. Und zwar uf eusem Medieportal:

Lifechannel.ch - Schrägstrich - Gottesdienst.

Übrigens chunnt de Gottesdienst uf Lifechannel jede Sunntigmorge am Zähni und als Wiederholig am Abig am Siebni.

Min Name isch Markus Brunner.